

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Bau und Verkehr und des Projektausschusses Stadtteilentwicklung**

Sitzungstag: 05.10.2015	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 19:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungsraum 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

### **Anwesend waren:**

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft Herr Theodor Dorer	Vorsitzender für das Protokoll
---	-----------------------------------

#### Vom Fachausschuss Bau und Verkehr:

Herr Gerd Arndt  
Herr Ralf Bohr  
Herr Walter Kerber  
Herr Alfred Kothe  
Frau Birgit Löhmann  
Frau Christa Nalazek  
Herr Gerhard Scherer

#### Vom Projektausschuss Stadtteilentwicklung:

Herr Sören Brand  
Herr Robert Hempel  
Herr Hans-Peter Hölscher  
Herr Dominic Platen  
Herr Albrecht Syga  
Herr Nurketin Tepe  
Herr Joachim Torke

#### Als Gast:

Frau Waltraut Otten

### **Tagesordnung:**

**TOP 1: Niederschriften vom 08.09.2015 und 07.07.2015**

**TOP 2: Erläuterung zu den Unterlagen für die Planfeststellung für die  
Querverbindung Ost, Eingeladen hierzu: Herr Dettmer u. a. (ASV).**

**TOP 3: Stellungnahme zur Festlegung von Ansiedlungsregelungen im Gewerbepark  
Hansalinie, Eingeladen hierzu: N.N.**

**TOP 4: Verschiedenes**

## **Niederschriften vom 08.09.2015 und 07.07.2015**

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

### **Erläuterung zu den Unterlagen für die Planfeststellung für die Querverbindung Ost Eingeladen hierzu: Herr Dettmer u. a. (ASV).**

Herr Dettmer erläutert den Ausschüssen anhand der anliegenden Präsentation die Planungsziele und den aktuellen Stand der Planung. Weitere Unterlagen findet man im Internet unter [www.querverbindung-ost.de](http://www.querverbindung-ost.de) Es gab in der Planung drei mögliche Trassenvarianten, wobei die Führung über „Bei den Drei Pfählen, Bennigsenstraße, Stresemannstraße, Steubenstraße, Eisenbahnunterführungen, Steubenstraße“ in 6 Bauabschnitten Gegenstand der aktuellen Planung ist.

Um die erforderliche Trassenbreite zu erreichen, müssen die Bäume am Fahrbahnrand in der Bennigsenstraße, Stresemannstraße und Steubebstraße entfernt werden, für die versetzte Ersatzpflanzungen (68 Bäume) vorgesehen sind. Wo das nicht möglich ist, sind Ausgleichsmaßnahmen u. a. am Hemelinger Hafendamm, Eggestraße, Nauheimer Straße mit 115 Bäumen vorgesehen. Außerdem werden Flächen entsiegelt.

Im Bereich der Eisenbahnstrecke Bremen-Osnabrück wird die Straße abgesenkt, so dass dort Fahrzeuge bis 4,00m Höhe fahren können.

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit Hansewasser, erforderliche Kanalsanierungen in der Stresemannstraße werden vorab durchgeführt. Die Umsetzungszeit wird auf drei Jahre veranschlagt.

Von Anwohnern wird darauf hingewiesen, dass in „Klein Mexiko“ in den nächsten sieben Jahren Kanalarbeiten durchgeführt werden. Weiterhin ist die Stader Straße für den Durchgangsverkehr seit der Umsetzung der Georg-Bitter-Trasse nur eingeschränkt nutzbar. Eine Rücknahme von Nutzungseinschränkung könnte zu Verkehrsverlagerungen führen. Die zur Sitzung erschienenen Anwohner sprechen sich gegen die Planung aus.

Die Planung liegt vom 30.09. bis zum 29.10.2015 im Ortsamt Hemelingen aus. Die Bürger können Einsicht nehmen und ihre Stellungnahme bei der Anhörungsbehörde einreichen. Der Beirat wird seine Stellungnahme bis zum 30.11.2015 abgeben.

### **Stellungnahme zur Festlegung von Ansiedlungsregelungen im Gewerbepark**

#### **Hansalinie**

#### **Eingeladen hierzu: Frau Gessner (IB)**

An die Ausschüsse wird die anliegende Vorlage für die Festlegung von Ansiedlungsregelungen für den Gewerbepark Hansalinie im Rahmen der Änderung des Bebauungsplans 2447 verteilt. Dort war bisher die Ansiedlung von Logistikbetrieben (Ausnahme: Automobillogistik) nicht vorgesehen. Dies soll jetzt in der 2. Baustufe des Gewerbeparks möglich sein, was zu einer verstärkten Nachfrage von Unternehmen führen soll.

Neue Logistikunternehmen sollten möglichst Beschäftigungs- und Wertschöpfungsintensiv sein. So sollen 40% der Betriebsfläche zur Wertschöpfung genutzt werden und hohe Umweltstandards wie Hallen mit Statik für Solaranlagen erfüllt werden. Die Investoren sollen sich von der Bremer Aufbaubank und Energiekonsens in dieser Hinsicht beraten lassen.

Die Mitglieder beider Ausschüsse lehnen die Öffnung des Gewerbeparks Hansalinie für reine Logistikunternehmen (Ausnahme: Automobillogistik) ab, es werden klare Ansiedlungskriterien gefordert. Eine Öffnung soll weiterhin nur im Wege der Einzelfallentscheidung durch B-Plan Änderung möglich sein. Bis zur Beiratssitzung soll eine weitere Abstimmung innerhalb der Fraktionen erfolgen.

## Verschiedenes

gez. Höft  
Vorsitzender

gez. Löhmann  
Sprecherin

gez. Hölscher  
Sprecher

gez. Dorer  
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule



# Fachausschüsse Hemelingen

am 05.10.2015

# Inhalt der Präsentation

1. Übersicht Querverbindung
2. Wesentliche Gründe für das Projekt
3. Wahl der Trasse
4. Nutzen der Querverbindung
5. Wesentliche Projektbeteiligte
6. Übersicht: Abschnitte zur Variantenuntersuchung
7. Bewertungskriterien zur Variantenuntersuchung
8. Übersicht Trasse
9. Verkehrssimulation
10. Konstruktive Erfordernisse
11. Geplanter Bauablauf
12. Bisherige wesentliche Meilensteine
13. Weiteres Vorgehen

## 1. Übersicht „Querverbindung“

- Verbindet die „sternförmig“ vom Hauptbahnhof weglaufenden Linien 1 und 2/10 „quer“
- Verläuft vom Gleiskreuz Bei den Drei Pfählen / Bennigsenstraße über Bennigsenstraße, Stresemannstraße, Steubenstraße zum Gleisdreieck Julius-Brecht-Allee
- Länge ca. 1,4 km
- 1 neue Haltestelle (Steubenstraße)

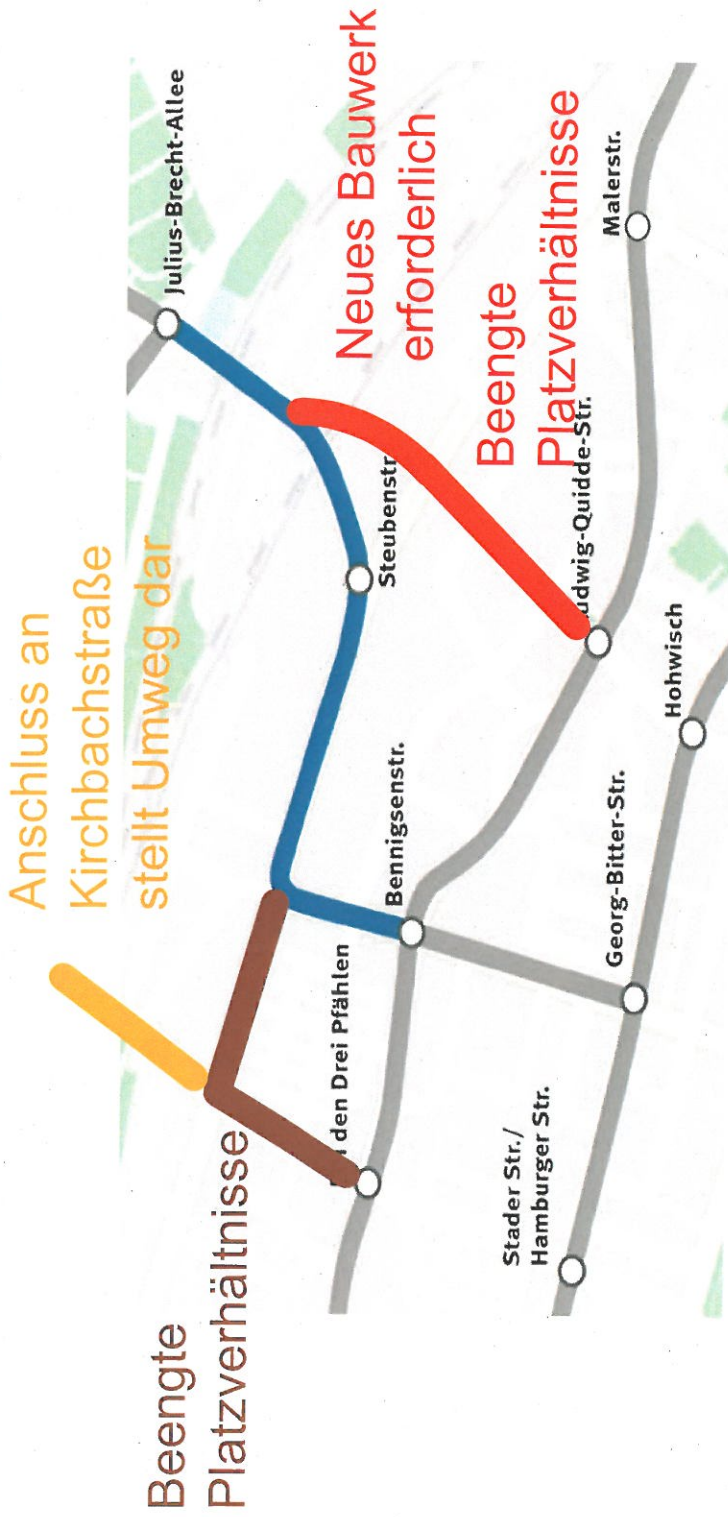


## **2. Wesentliche Gründe für das Projekt**

- Zwischen dem Bremer Osten und der östlichen Vorstadt werden derzeit viele Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr und vergleichsweise wenig Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.
- Die einzige ÖV-Verbindung besteht durch die Buslinie 25, die jedoch nicht direkt in die östliche Vorstadt führt.
- Die Querverbindung ist fester Bestandteil des von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Verkehrsentwicklungsplans 2025

### 3. Wahl der Trasse

- Im Vorfeld Untersuchung alternativer Strecken, z.B.:



Der gewählte Trassenverlauf stellt den besten Kompromiss aus:

- Linienführung, ÖPNV-Beschleunigung
- Erschließungsbereich,
- Nutzen und Kosten, dar.



## 4. Nutzen der Querverbindung

Für Bremen:

- Erweiterung des Liniennetzes

Für Bürgerinnen und Bürger:

- Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
- Direkte und komfortable Verbindung zwischen Vahr, Blockdiek, Osterholz und den Bereichen Ostertor, Steintor, Peterswerder, Hulsberg
- Deutliche Verbesserung der Erreichbarkeit der kulturellen Einrichtungen im Viertel

Für Gewerbe / Betriebe:

- Verbesserung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und damit verbunden
- Steigerung der Attraktivität

## 5. Wesentliche Projektbeteiligte



- Freie Hansestadt Bremen  
c/o Senator für Bau, Umwelt  
und Verkehr

> Auftraggeber



- Betrieb gewerblicher Art  
c/o Amt für Straßen und Verkehr

> Vorhabenträger



- Bremer Straßenbahn AG

> Betreiber



- Consult Team Bremen

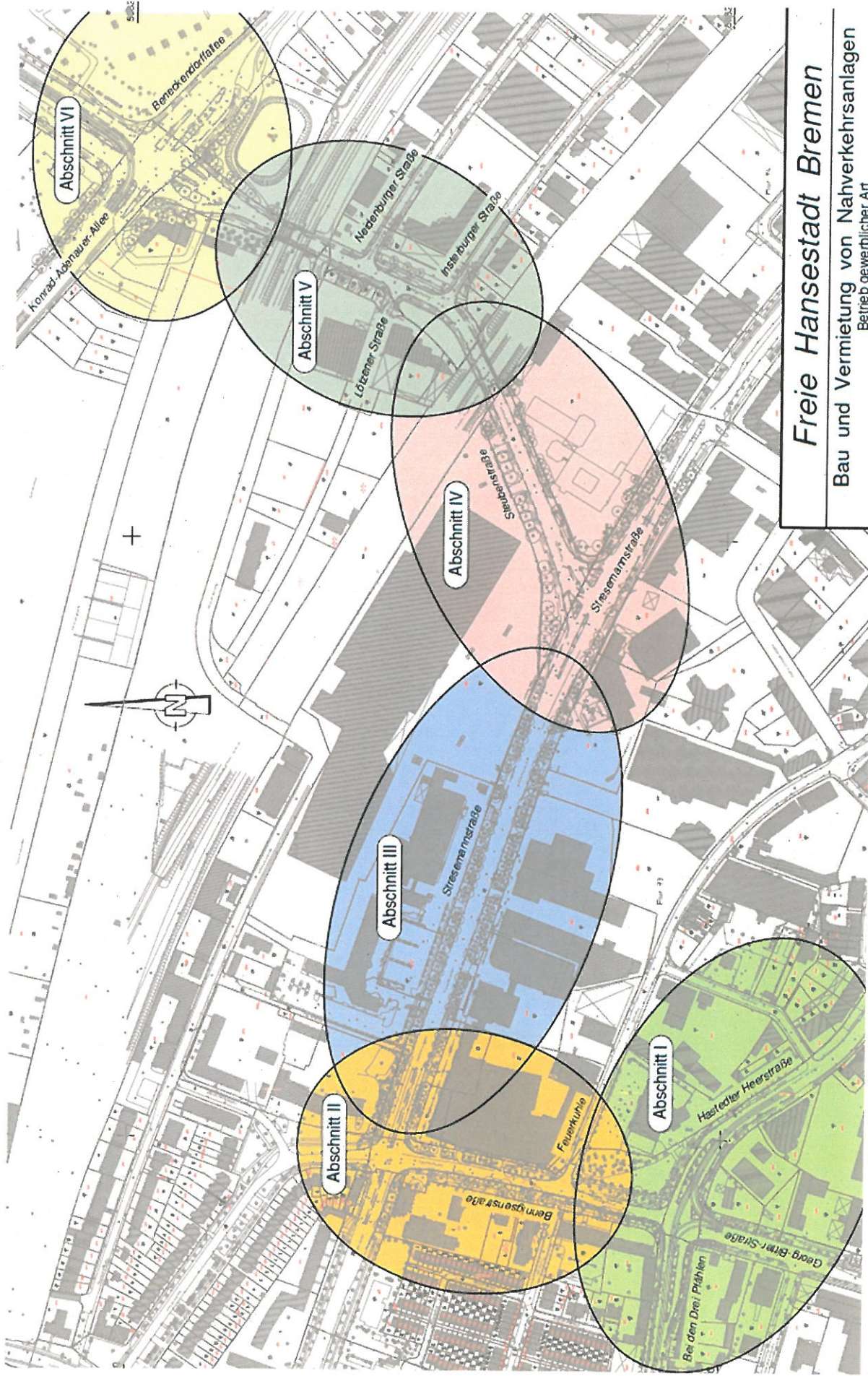
> Projektmanagement



- Schüßler-Plan

> Planung

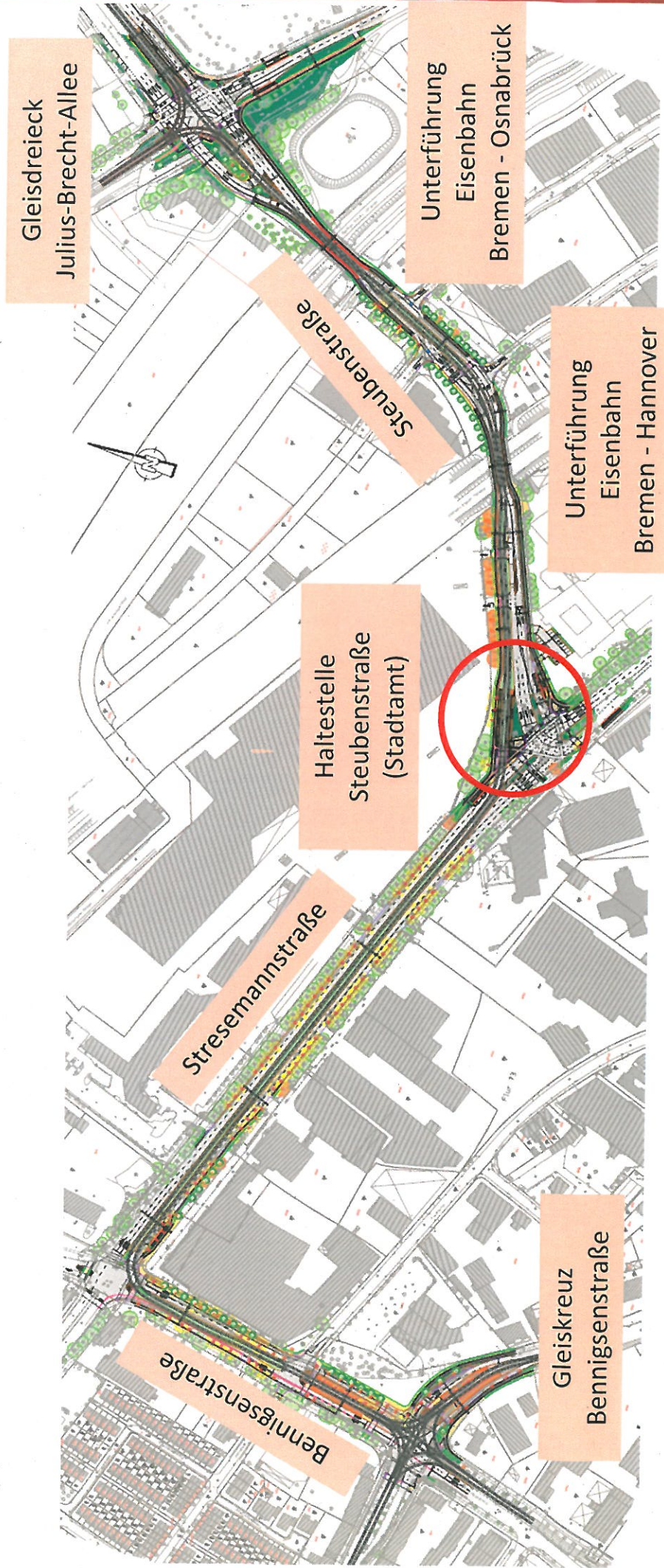
# 6. Übersicht: Abschnitte zur Variantenuntersuchung



## 7. Bewertungskriterien zur Variantenuntersuchung

Verkehr	Wirtschaftlichkeit	Umwelt	Städtebau
<ul style="list-style-type: none"><li>• ÖPNV</li><li>• MIV</li><li>• Fußgänger / Radfahrer</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Baukosten</li><li>• Förderung</li></ul>	<p>Auswirkungen auf</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflanzen</li><li>• Boden/Wasser</li><li>• Klima/Luft</li><li>• Landschaft/ Landschaftsbild</li><li>• Kompensationsmöglichkeiten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadt- und Landschaftsbild</li><li>• Aufenthaltsqualität</li></ul>

# 8. Übersicht Trasse



↑ Luftbild mit Planung

## 8. Verkehrssimulation

Untersuchung erfolgte 2-stufig:

- Vergleich der verschiedenen Zwischenvarianten im Bereich der Bennigsenstraße zur Bestimmung einer Vorzugsvariante (09/2013 – 05/2014),
- Zusammenführung der Vorzugsvariante Bennigsenstraße und Steubenstraße / Stresemannstraße und umfangreiche Simulationen der gesamten Strecke (05/2014 – 01/2015)

Grundlage der Simulationen:

- Vorhandene Verkehrszahlen
- Aktuelle Verkehrswerte (Zählung 05/2014)
- Einbeziehung der Prognosedaten 2025

**Ergebnis der Simulation:**

Die Leistungsfähigkeit bleibt auch nach der Umsetzung der Baumaßnahme gewährleistet.

## 9. Konstruktive Erfordernisse

### Baugrund und Gründungsgutachten

- Zur Feststellung der Grundwasserverhältnisse wurden drei neue Grundwassermessstellen eingerichtet, die seitdem kontinuierlich ausgewertet werden
- Auf Basis dieser Messungen und Archivdaten der Wasserwirtschaft hat der Gutachter einen HGW-Pegel mit NN +3,30 m festgesetzt

### Konsequenz der Untersuchung:

Sowohl im Bereich der nördlichen als auch der südlichen EÜ werden derzeit Tröge vorgesehen

## 10. Geplanter Bauablauf

- Abstimmung der Arbeiten mit den erforderlichen Arbeiten der Versorgungsunternehmen, sowie weiterer Beteiligter
- Arbeiten in mehreren Abschnitten parallel
- Baustellenablaufpläne (A, B, C)



## **12. Bisherige wesentliche Meilensteine**

- 07.10.2014 Bürgerinformationsveranstaltung
- 13.10.2014 Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden
- 23.03.2015 Bürgerinformationsveranstaltung als Marktplatz der Informationen
- 14.07.2015 2. Marktplatz der Informationen
- 21.07.2015 2. Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden
- 31.07.2015 Antrag auf Planfeststellung

## 13. Weiteres Vorgehen

### Nächste Schritte

- Erlass Planfeststellungsbeschluss
- Ausschreibung, Einwerben der Baumittel
- Umsetzung (Bauzeit ca. 3,0 Jahre)

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**